

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1884-01	Termin 01.09.2016 08.09.2016	Jugendhilfeausschuss Schulausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
01.09.2016	Jugendhilfeausschuss	K			
08.09.2016	Schulausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Die Offene Ganztagsschule im Primarbereich, Rahmenkonzept für Oberhausen.

Begründung

Seit dem Schuljahr 2003/2004 wurde der Ausbau der Offenen Ganztagsschulen (kurz: OGS) in Oberhausen stark forciert, so dass alle Grund- und Förderschulen einen Offenen Ganztag anbieten.

Schuljahr	Anmeldungen Teilnehmer/-innen
2007/2008	3136
2008/2009	3577
2009/2010	3802
2010/2011	3981
2011/2012	4076
2012/2013	3954
2013/2014	3965
2014/2015	4031
2015/2016	4199

Bereichsleiter Bereich 3-1	Dezernentin Dezernat 3		
Gohlke 24.08.2016	Münich 24.08.2016		
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat	[]
		Gleichstellungsstelle	[]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1884-01	Termin 01.09.2016 08.09.2016	Jugendhilfeausschuss Schulausschuss
-----------------------------	--	---	--

9 Der Ganzttag eröffnet gute Rahmenbedingungen für gemeinsames Aufwachsen und gemeinsames
10 Lernen. Hier wird der Grundstein für eine systematische und dauerhafte Zusammenarbeit von
11 Schulen und Jugendhilfe gelegt, der Kindern und Jugendlichen perspektivisch angemessene
12 Freiräume zur Entdeckung ihrer Interessen und Ausgestaltung ihrer unterschiedlichen Begabungen
13 bieten kann.

14
15 Mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 wurde an Oberhausener Grundschulen der Einstieg in die
16 Offene Ganzttagsschule vollzogen. Im Schuljahr 2007/2008 kam die letzte Grundschule hinzu, so
17 dass nunmehr an allen Oberhausener Grundschulen das Angebot des Offenen Ganztags besteht
18 (siehe Schulentwicklungsplan der Stadt Oberhausen 2011-2015, Seite 9, Drucksachen M/14/0086-01
19 und M/14/0903-01). Der Schulträger beauftragt einen Träger der Jugendhilfe/vergleichbare Träger
20 z.B. Schulvereine mit der Durchführung der Offenen Ganztagsgrundschule und dem damit
21 verbundenen Betreuungsangebot. Es besteht in den Schulen ein umfassendes Angebot, um die
22 Förderung und Unterstützung der Schüler und Schülerinnen in ihren Begabungen und Fertigkeiten zu
23 gewährleisten.

24
25 Dieses ist nur durch die Zusammenarbeit von Schulen, Schulträger, Kinder- und Jugendhilfe,
26 gemeinwohlorientierten Institutionen und Organisationen aus Kultur und Sport sowie weiteren
27 außerschulischen Partnern möglich.

28
29 Im Jahre 2014 hat sich in Oberhausen der „Qualitätszirkel OGS“, ein Zusammenschluss aus Jugend-
30 und Schulverwaltung, Trägern der Jugendhilfe/Schulvereine und der Beauftragten für die OGS im
31 Grundschulbereich (Schulleitung), Vertreterin/Vertreter der OGS Leitungen, dem Bildungsbüro und
32 der Schulaufsicht gebildet.

33
34 Die Ministerien für Schulen und Weiterbildung sowie Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des
35 Landes NRW unterstützt den Qualitätszirkel gemeinsam mit der Serviceagentur „Ganztätig Lernen“
36 NRW (www.nrw.ganstaegig-lernen.de). Neben der finanziellen Förderung für die Anschaffung von
37 Materialien sowie die Organisation und Durchführung der Qualitätszirkeltreffen und andere
38 Veranstaltungen, umfasst die Unterstützung auch Beratung, die Möglichkeit zur Teilnahme an
39 regionalen Qualitätszirkeltreffen sowie eine anteilige Kostenübernahme für Schulungen im
40 Qualitätsentwicklungsverfahren QUIGS,

41
42 Grundlage für die Arbeit des Qualitätszirkels in Oberhausen ist der Runderlass des Ministeriums für
43 Schule, Jugend und Kinder vom 12.02.2003.

44 Zu seinen Aufgaben gehört es u.a. die Entwicklung und Fortschreibung eines Rahmenkonzeptes zum
45 Offenen Ganzttag in Oberhausen.

46
47 Die Erarbeitung des Rahmenkonzeptes für Oberhausen (Anlage) erfolgte in einer Untergruppe des
48 Qualitätszirkels Offener Ganzttag unter Beteiligung von Vertretern/innen von Schulen, Trägern des
49 Offenen Ganztages, der Schulaufsicht, der Verbraucherzentrale NRW und des Landschaftsverbandes
50 Rheinlandes(LVR). Die multiprofessionelle Unterarbeitsgruppe des Qualitätszirkels hat einen Entwurf
51 erarbeitet und dem Qualitätszirkel vorgestellt. Der Qualitätszirkel Offener Ganzttag hat im März 2015
52 dem Rahmenkonzept zugestimmt und verabredet das Rahmenkonzept in der
53 Schulleiterdienstbesprechung im Mai 2015 vorzustellen. In der Schulleiterdienstbesprechung der
54 Grundschulen wurde über das Rahmenkonzept informiert und die Schulleitungen haben ein positives
55 Votum abgegeben.

56
57 Das trägerübergreifende Rahmenkonzept Offener Ganzttag an Oberhausener Schulen hat zum Ziel
58 einen Orientierungsrahmen zu bieten und Handlungssicherheit für die Mitarbeiterinnen und
59 Mitarbeiter, die Schulen, die Träger und allen weiteren in diesem Feld beteiligten Personen zu geben.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1884-01	Termin 01.09.2016 08.09.2016	Jugendhilfeausschuss Schulausschuss
-----------------------------	--	---	--

60 Es bietet aber auch den Eltern die Möglichkeit sich über pädagogische Grundsätze und
61 Rahmenbedingungen im Offenen Ganztag in Oberhausen zu informieren.
62 Darüber hinaus dient das Rahmenkonzept als Grundlage für die Entwicklung des schuleigenen
63 Konzeptes im Offenen Ganztag, welches im Schulprogramm der jeweiligen Schule durch Beschluss
64 der Schulkonferenz verankert ist.
65 Die Verwaltung hat dieses Konzept als Bestandteil des Bildungsplans 2016 - 2020 bereits kurz
66 dargestellt.
67 Das Rahmenkonzept enthält unter anderem Vorschläge zur Ausgestaltung der Personalgestaltung in
68 OGS-Gruppen.
69

70 Die Verwaltung prüft aktuell die Ergebnisse des Qualitätszirkels Offener Ganztag und die hier
71 gemachten Vorschläge für ein zukünftiges Rahmenkonzept für die Stadt Oberhausen. Nach
72 eingehender Bewertung wird die Verwaltung ihre Prüfergebnisse sowie einen Umsetzungsvorschlag
73 in der Sitzungsfolge im November 2016 den Fachausschüssen und dem Rat zur Beratung bzw.
74 Beschlussfassung vorlegen.

75
76
77

78 **Anlage**

79
80 Rahmenkonzept Offener Ganztag